

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	10
I. Die Herkunft der Gesellschaft . . . . .	31
II. Die Rückkehr zur Gesellschaftstheorie: Schluss mit Luhmann? . . . . .	57
A Nach Luhmann: Das Beobachten der Weltgesellschaft . .	59
B Nach Luhmann: Die Gegenwart der Gesellschaftstheorie . .	107
III. Neues Beobachten: Die normative Form der Gesellschaftstheorie . . . . .	149
IV. Freiheit-und-Herrschaft: Der Inhalt der Gesellschaftstheorie . . . . .	213
Schlussbemerkungen . . . . .	242
Literatur . . . . .	251
Ausführliches Inhaltsverzeichnis . . . . .	267

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	10
1. Theorien der modernen Gesellschaft:	
Leitfrage und Bezugsproblem	10
2. Paradoxie, Zeit und Geltung	15
3. Gegenbewegungen der Gesellschaftstheorie	20
4. Übergreifende These und Gang der Argumentation	25
I. Die Herkunft der Gesellschaft	31
5. Erste Annäherung an den Begriff der Gesellschaft	35
6. Luhmanns Einsatz oder die Frage nach der Problematisierung der Gegenwart	39
a) Die Komplexität der Ordnung	43
b) Die Normativität der Ordnung	45
Die Kontingenz der Mitwelt	46
Das normative Gefälle der Moderne	49
c) Komplexität-und-Normativität: Die Form der Differenz	50
7. Zwischenfazit: Theorie und Praxis der Gesellschaft	54
II. Die Rückkehr zur Gesellschaftstheorie: Schluss mit Luhmann?	57
A Nach Luhmann: Das Beobachten der Weltgesellschaft	61
8. Revolution der Denkungsart: Kann man sagen, das alte Europa ist Geschichte?	61
a) Die Geburt des Beobachters	61
b) Der Funktionalismus der systemtheoretischen Beobachtung	70
Zum Verhältnis von Theorie und Methode	71
Steuerung von Systemen	75
9. Die systemtheoretische Komplexität der Weltgesellschaft	76
a) Ansprüche an Lernfähigkeit	78
b) Evolution und Revolution.	87

10. Kritik . . . . .	89
a) Praxis gegen System . . . . .	90
b) Zur Logik der funktionalistischen Systemtheorie . . . . .	97
Die Funktion der Herkunft . . . . .	97
Zeitspiel . . . . .	100
11. Zwischenfazit . . . . .	104
B Nach Luhmann: Die Gegenwart	
der Gesellschaftstheorie . . . . .	107
12. Gesellschaftstheoriebewusstsein, aber wie? . . . . .	107
a) Neoliberalismus als (inadäquate)	
Gesellschaftstheorie (Bude, Marchart) . . . . .	107
b) Praxistheorie als Gesellschaftstheorie (Reckwitz) . . . . .	115
13. Integration gesellschaftstheoretischer Perspektiven . . . . .	119
a) Integrative Theorie der modernen Gesellschaft	
(Schimank) . . . . .	119
b) Das Projekt der Kritischen Systemtheorie . . . . .	123
14. (Mehr als) Ein Beispiel: Recht und Gesellschaft . . . . .	129
a) Das Paradoxieproblem des (Welt-)Rechts . . . . .	130
b) Die Modernität des (subjektiven) Rechts . . . . .	133
Das Politische des modernen Rechts . . . . .	135
Das Konzept der subjektlosen Rechte . . . . .	139
15. Zwischenfazit . . . . .	145
III. Neues Beobachten: Die normative Form	
der Gesellschaftstheorie. . . . .	149
16. Schürmann: Die Spur des Medialen . . . . .	153
a) Die Theorie Medialer Moderne I:	
Erste Lesehinweise . . . . .	154
b) Die Theorie Mediale Moderne II:	
Formale Reflexionen . . . . .	158
Geltung und Genese . . . . .	159
Zur Unterscheidung von Gesellschafts- und	
Sozialtheorie . . . . .	166
Exkurs: <i>Theorie sozialer Systeme</i> . . . . .	167
Rückkehr: <i>Mediale Moderne</i> . . . . .	170
17. Menke: Die Falschheit von Recht und Gesellschaft . . . . .	177
a) Kritische Theorie als Formkritik . . . . .	177
Das Anliegen: Rechtsinterner Bruch mit	
dem Liberalismus . . . . .	178
<i>Methodologische Anschlüsse</i> . . . . .	179
<i>Falschheitsbewusstsein</i> . . . . .	189

Kritische Theorie als Theorie der »Rechtshaftigkeit« . . . . .	193
<i>Ansprüche an Selbstreferenz</i> . . . . .	193
<i>Das neue (selbst-)kritische Recht</i> . . . . .	196
b) Kritik der Kritik I: Mediale Moderne . . . . .	202
c) Kritik der Kritik II: Die bürgerliche Gesellschaft der bourgeois . . . . .	204
18. Zwischenfazit . . . . .	209
 IV. Freiheit-und-Herrschaft: Der Inhalt	
der Gesellschaftstheorie . . . . .	213
19. Freiheit und Willkür. . . . .	218
a) Freiheit im politischen Liberalismus . . . . .	222
b) Freiheit als Befreiung . . . . .	224
<i>Exkurs: Geistbewusstsein</i> . . . . .	225
Zwei Dimensionen der Befreiung: Ästhetisierung und Politisierung. . . . .	227
c) Freiheit als Konstruktion . . . . .	230
20. Der Grund der Freiheit: Die Antinomie der (politischen) Moderne . . . . .	233
21. Die Aufgabe: Freiheits- und Herrschaftsbewusstsein . .	237
 Schlussbemerkungen . . . . .	
	242
 Literatur . . . . .	
	251